

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Harburg](#)

[zurück zu Nachrichten Harburg](#)



## Veddeler Damm wird Querspange

**Kleiner Grasbrook** - Der Senat beantragt beim Bund die Verkleinerung des Freihafens. Und bereits im kommenden Jahr - rechtzeitig zur Zwischenpräsentation der Internationalen Bauausstellung (IBA) - soll der Freihafen-Zollzaun im Wilhelmsburger Norden, entlang der Harburger Chaussee, verschwunden sein. Dann ist der Zugang frei zum Ufer des Spreehafens und die städtebaulichen Entwicklungsziele "Sprung über die Elbe" können von den Organisatoren weiter verfolgt werden.

Auf dem Kleinen Grasbrook, Kamerunkai bis Bremer Kai, wird in Zukunft ein Mini-Freihafen weiter existieren. Dort, bei den 50er-Schuppen an der Australiastraße/Bremer Kai, hat auch die Stiftung Hamburg Maritim mit ihrem noch im Aufbau befindlichen Hafensemuseum ihren Sitz. Stiftungsgeschäftsführer Joachim Kaiser: "Wir haben damit keine Probleme. Gewissermaßen ist der kleine Freihafen für das Museum eine Bereicherung. Besucher bekommen dann einen Eindruck von der Zollarbeit, wie sie heute noch im größten Teil des Hafens üblich ist."

Ohne Freihafen bekommt der vierspurig ausgebaute Veddeler Damm die Funktion einer normalen Durchgangsstraße, einer Art kleiner Hafenuerspange.

*gip*

erschienen am 27. November 2008